

Stephan Weichert / Leif Kramp

# Die Vorkämpfer

Wie Journalisten über die Welt im  
Ausnahmestand berichten

Unter Mitarbeit von Alexander Matschke

Herbert von Halem Verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Stephan Weichert / Leif Kramp

*Die Vorkämpfer.*

*Wie Journalisten über die Welt im Ausnahmezustand berichten*

Köln: Halem, 2011

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2011 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-036-7

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
Email: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhalt

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	13
2. JOURNALISMUS IM AUSNAHMEZUSTAND: LITERATUR UND AKTUELLER FORSCHUNGSSTAND	18
2.1 Mechanismen und Bedingungen der Krisenberichterstattung	21
2.1.1 <i>Funktionen, Begriffe und Definitionen</i>	21
2.1.2 <i>Krisenereignisse und ihre Eigenlogik</i>	25
2.1.3 <i>Zeitmangel und Berichterstattungsphasen</i>	27
2.1.4 <i>Redaktionelle Strukturen und Routinen</i>	28
2.1.5 <i>Konkurrenz, Kostendruck und Beschleunigung</i>	30
2.1.6 <i>Normative Vorgaben und professionelle Probleme</i>	31
2.2 Berufsbild und Tätigkeitsprofil des Krisenjournalisten	35
2.2.1 <i>Rollen, Motive und Karrieren</i>	35
2.2.2 <i>Vorbereitung, Logistik und Ausbildung</i>	37
2.2.3 <i>Der Einsatz im Krisengebiet</i>	40
2.2.4 <i>Professionelle und individuelle Betreuung</i>	43
2.3 Informationsmanagement und Kriegspropaganda	45
2.3.1 <i>Propagandatechniken</i>	45
2.3.2 <i>Embedded Journalism</i>	47
2.3.3 <i>Informationskrieg</i>	49
2.4 Medien und Terrorismus – eine symbiotische Beziehung?	51
2.4.1 <i>Terrorismus als Kommunikationsstrategie</i>	51
2.4.2 <i>Berichterstattung über terroristische Taten</i>	53
2.4.3 <i>Medien und Geiselnahmen</i>	54
2.5 Journalistische Qualitätsdefizite in der Krisenberichterstattung	56
2.5.1 <i>Friedensjournalismus und konfliktsensitive Berichterstattung</i>	56

2.5.2	<i>Widrigkeiten in der Geiselberichterstattung</i>	59
2.5.3	<i>Mediensebstregulierung und Richtlinien</i>	61
2.6	<b>Neue Kriege, neue Medien: Aktuelle Entwicklungen</b>	62
2.6.1	<i>Die ›neuen Kriege‹</i>	62
2.6.2	<i>Die Macht der Bilder, Web 2.0 und WikiLeaks</i>	64
2.6.3	<i>Terrorismus und Internet</i>	68
2.6.4	<i>Neue Entwicklungen in der Krisenkommunikation</i>	70
3.	<b>ÜBER ROLLENBILDER, TRENDS UND DEFIZITE IM KRISENJOURNALISMUS: ANALYSE</b>	73
3.1	<b>Wie wir wurden, was wir sind: Beruf Krisenreporter</b>	76
3.1.1	<i>Werdegänge und Stolpersteine in den Beruf</i>	77
3.1.2	<i>Zwischen Wunsch und Wahnsinn: Rollenbilder im Krisenjournalismus</i>	84
3.1.3	<i>Über Renegaten, Solisten und Solitäre: Wertschätzung des Berufs</i>	91
3.2	<b>Die Selbstübertreibungsspirale: Krisenjournalismus im Wandel</b>	95
3.2.1	<i>Trends in der Krisenberichterstattung</i>	96
3.2.2	<i>Ökonomische Zwänge im Krisenjournalismus</i>	108
3.2.3	<i>Krisenkommunikation zwischen Restriktion und Propaganda</i>	114
3.2.4	<i>Gefahren und Chancen durch neue Medientechnologien</i>	119
3.2.5	<i>Agenda-Setting in Krisengebieten und an der Heimatfront</i>	128
3.2.6	<i>Lange Leitung? Der Draht zur Heimatredaktion</i>	136
3.3	<b>Recherchestrategien und -netzwerke im Einsatzgebiet</b>	148
3.3.1	<i>Krisen-Hopping oder Wurzeln schlagen?</i>	149
3.3.2	<i>Zwischen Kulturkampf und Entdeckungslust</i>	156
3.3.3	<i>›Ohne Risiko keine Krisenberichterstattung‹: Umgang mit Gefahrensituationen</i>	166
3.3.4	<i>Von ›Stringern‹ und ›Fixern‹ – Netzwerke in Krisenregionen</i>	178
3.3.5	<i>Das ›Palestine-Syndrom‹: Unter Kollegen</i>	191

3.3.6	<i>Ein gespaltenes Verhältnis: Geheimdienste und Auswärtiges Amt</i>	198
3.3.7	<i>Eingebettet: Das Verhältnis zum Militär</i>	208
<b>4.</b>	<b>KRISENJOURNALISMUS AUF DEM PRÜFSTAND: PRAKTISCHE LÖSUNGSMODELLE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN</b>	<b>216</b>
4.1	Misstände und Herausforderungen aus Sicht der Krisenjournalisten	216
4.2	Praktische Lösungsoptionen und Handlungsempfehlungen: Wie der Krisenjournalismus verbessert werden kann	219
4.2.1	<i>Strukturelle Verbesserungsmaßnahmen: Codes of Conduct, Richtlinienkataloge und Verhaltenskodizes</i>	220
4.2.2	<i>Handwerkliche Verbesserungsmaßnahmen: Vor- und Nachbereitung, Ausbildung und Trainings</i>	222
4.3	Ausblick: Kompetenz- und Infrastruktorkatalog für einen besseren Krisenjournalismus	226
<b>5.</b>	<b>ANHANG:</b>	
	<b>BIOGRAFIEN DER GESPRÄCHSPARTNER</b>	<b>232</b>
	<b>BIOGRAFIEN DER AUTOREN</b>	<b>252</b>
	<b>BILDNACHWEISE</b>	<b>253</b>